

Moriz Menzinger (1832–1914) wurde als Maler und Zeichner einer Vielzahl heute hochgeschätzter Aquarelle in den 80-er Jahren durch Rudolf Rheinberger neu entdeckt. In zwei Ausstellungen des Liechtensteinischen Landesmuseums (1982 und 1984/85) sowie in mehreren Publikationen¹ wurde sein Schaffen einem breiten Kreise bekannt gemacht.

Unlängst tauchte ein bisher unbekanntes, kleinformatiges Aquarell in Privatbesitz auf, das zu den frühesten Liechtenstein-Aquarellen Menzingers zählen dürfte. Das Blatt misst 11,6 x 17,5 cm und ist auf ein graues, von Menzinger oft verwendetes Zeichenpapier montiert – auffallend das längliche Format mit den abgerundeten Schmalseiten. Rechts am unteren Bildrand trägt es in weisser Deckfarbe die Signatur «M. Menzinger», jedoch keine Datierung. Unter den bisher bekannten Werken Menzingers ist eine Bleistiftzeichnung des 10-jährigen Moriz – sie zeigt einen Hummer und mehrere Insekten, streng nach der Natur gezeichnet – die früheste datierte Arbeit (1842).

Das aquarellierte Blatt von Vaduz wird umrandet von einem fein gezeichneten Tuschrahmen mit gotischen Dreipass-Ornamenten, in weisser Deckfarbe leicht schattiert und gehöhlt. Es trägt auf der Vorderseite die Aufschrift «Vaduz ./.» , der Text fährt rückseitig weiter «Vaduz wo ich 3 Tage beim Landvogt Menzinger mit Niedermayr verweilte». Schriftvergleiche mit authentischen Schriftstücken



Moriz Menzinger in ordensdekorierte Militäruniform



Oberstleutnant Josef von Niedermayr, Kommandant des Fürstlich Hohenzollern-Liechtensteinischen Leichten Bataillons von 1841 bis 1849

1) Norbert W. Hasler und Felix Marxer (Hrsg.): Moriz Menzinger 1832–1914. Landschaftsaquarelle. Katalog zur Jubiläumsausstellung zur 150. Wiederkehr des Geburtstages des Malers Moriz Menzinger. Vaduz, 1982. – Rudolf Rheinberger: Moriz Menzinger. In: JBL 82 (1982), S. 5–152. – Rudolf Rheinberger: Moriz Menzinger – ein Nachtrag. In: JBL 85 (1985), S. 251–284. – Norbert W. Hasler und R. Wäspe: Malerische Ansichten aus der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein im Werk von Johann Jacob Rietmann (1808–1868) und Moriz Menzinger (1832–1914). In: Schriftenreihe der Gesellschaft Schweiz – Liechtenstein, Nr. 5. St. Gallen, 1985. – Norbert W. Hasler: Malerische Ansichten aus Vorarlberg im künstlerischen Schaffen von Moriz Menzinger (1832–1914). In: Jahrbuch des Vorarlberger Landesmuseumsvereins. Bregenz, 1986, S. 145–166. – Rudolf Rheinberger und Norbert W. Hasler (Hrsg.): Moriz Menzinger (1832–1914). Liechtenstein, Vorarlberg, Überlingen. Aquarelle und Zeichnungen vom Rhein- und Bodenseegebiet. Konstanz, 1986.